



Freundeskreis des König-Karlmann-Gymnasiums
Kardinal-Wartenberg-Str. 31
84503 Altötting
e-mail: Freundeskreis-KKG@gmx.de
Homepage: <http://www.freundeskreis-kkg.de/>

28.10.2006, 18:05

An: Alle Vereinsmitglieder

Protokoll der Hauptversammlung vom 28.10.2006

Anwesend:

- Helmut Heller
- Rainer Jonda
- Siegfried Brückner
- Florian Unterhitzberger
- Richard Eisenschink
- Valentin Schmeidl
- Wolfgang Stömmer
- Christian Duschl

Entschuldigt:

10 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Ort: Gymnasium, neue Mensa

Protokollführer: Helmut Heller

1. Genehmigung des Protokolls: Herr Brückner verliest das alte Protokoll der Hauptversammlung vom 8.4.2006. Werbung beim Abitur hat bereits Erfolg gezeigt. Protokoll wird einstimmig genehmigt.
2. Rechenschaftsbericht: Herr Brückner fasst das Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.4.2006 zusammen.
Beiträge der letzten drei Jahre (Jahresbeitrag 10 EUR) wurden eingezogen. Es gab keine Beschwerden. Einige Versuche misslingen, da sich die Bankverbindung geändert hatte.
Kontovollmacht wurde auf ganzen Vorstand ausgedehnt, da Richard

Eisenschink nicht am Ort (Altötting) wohnt.

Die Mensa in der Schule erweist sich als idealer Treffpunkt, da es das letzte Mal in Graming beim Weißbräu zu laut war.

Am 18.10.2006 fand ein Berufsinformationstag an der Schule statt. Leider war vom Verein niemand anwesend. Nächstes Jahr findet die Veranstaltung mit Universitätsvertretern statt.

Es fanden zwei weitere Vorstandstreffen in Altötting statt (Teilnehmer jeweils: Herr Brückner, Dr. Heller). Telefonkontakt zwischen Dr. Heller und Herrn Brückner klappt gut. Einladung konnte wg. Urlaub von Dr. Heller erst 14 Tage vor dem Termin verschickt werden.

3. Kassenbericht von Herrn Eisenschink (als Anlage) wird verlesen.
4. Anfrage aus dem Abiturientenkreis an den Freundeskreis, ob Unterstützung für Abiturfeiern erfolgen könnte. Jonda sagt, dass bisher immer genug Geld zusammen gekommen ist (Kuchenverkauf, Werbung in Abi-Zeitung). Jahrgang 2006 hat nach der Feier noch 1300 EUR im Plus (aufgehoben für zukünftige Jahrgangstreffen). Daher erscheint dies nicht erforderlich.
Stömmer fragt, ob die Satzung dies überhaupt zulassen würde; man muss aufpassen wg. der steuerlichen Absetzbarkeit.
5. Herr Brückner hat mit dem Finanzamt Mühldorf Kontakt aufgenommen wg. Gemeinnützigkeit des Vereins. Es gibt keine prinzipiellen Hindernisse. Stömmer wendet ein, dass die Satzung nicht passt. Man kann aber die Satzung vom Finanzamt prüfen lassen. Problem: vom Schuljahr muss auf Kalenderjahre umgestellt werden, das ist aber eher eine Formsache.
6. Mögliche Haftungsprobleme des Vereins bei Vereinsveranstaltungen, denn sonst haftet die Vorstandschaft mit ihrem Privatbesitz. Um dies zu vermeiden wäre eine Eintragung als e.V. erforderlich, die aber kostenpflichtig ist und momentan nicht angestrebt wird.
7. Die unzureichende Beteiligung an der Hauptversammlung (nur 8 Personen sind erschienen) wird diskutiert. Petra Bauer konnte nicht kontaktiert werden. Brückner-Töchter sind entschuldigt (Kindsgeburt, Aufenthaltsort weit entfernt). Gumpert Georgia war nicht zu erreichen — Herr Stömmer kann die Adresse besorgen; email-Adresse wurde auf der Versammlung übergeben. Ostermeier Georg ist in der Schweiz, dort aber nicht zu erreichen. Kontakt konnte hergestellt werden, er ist jetzt selbständig und lebt nun in Aachen. Adressdaten werden übermittelt werden. Schröck Florian wurde von Herrn Brückner in Passau ausfindig gemacht. Eichinger Waltraud wurde erneut im August Mut-

ter. Email sollte stimmen, wurde jedoch nicht gelesen.

Herr Jonda: man muss ein attraktives Programm bieten, an die Öffentlichkeit treten, dann kommen auch mehr Leute.

Herr Brückner: wir sind als Verein noch sehr jung, es sind noch keine Schüler in Rente ;-).

Termin Allerheiligen scheint nicht optimal — vielleicht besser in die Abiturzeit legen? Oder an Ehemaligentreffen (30 Jahre, 40 Jahre, ...) orientieren?

8. Kassenprüfung: Buchung von Mobile.da über 10 Euro ist nicht nachvollziehbar. Herr Unterhitzberger: das ist die Autoverkaufsseite von eBay. Herr Stömmer: es gab in letzter Zeit viele Betrugsfälle, wo einfach 10 EUR abgebucht wurden. Herr Stömmer wird das nachverfolgen.
Bei weniger als der Hälfte der Mitglieder konnten Beiträge eingezogen werden, für viele liegt keine Abbuchungserlaubnis vor.
Auf Kassenprüfung wurde verzichtet.
9. Entlastung des Vorstands: Es wurde zwar nicht alles, was geplant war, umgesetzt, aber mehr war einfach nicht möglich. Herr Brückner hatte 3 Monate lang Gesundheitsprobleme, Marderschaden am Haus. Dr. Heller ist durch berufliche Fahrzeiten extrem belastet.
Herr Jonda: Antrag zur Entlastung des Vorstands: einstimmig angenommen.
10. Neuwahl des Vorstands: Richard Eisenschink steht nicht mehr zur Verfügung, da er beruflich zu sehr belastet ist.
Dr. Heller steht wg. extremer berufl. Belastung nicht mehr zur Verfügung. Er ist fast von Anfang an dabei und bittet um Ablösung.
Herr Brückner hat Gesundheitsprobleme und wollte daher eigentlich nicht mehr zur Verfügung stehen, ist aber bereit, das Amt doch noch einmal zu übernehmen, um den Verein nicht sterben zu lassen.
Herr Jonda fragt Herrn Stömmer, der als Banker sehr geeignet wäre, jedoch wg. Bienenzucht keine Zeit hat. Ausserdem sieht er als Sparkassen-Banker einen Interessenkonflikt.
Es entwickelt sich eine Diskussion, jedoch sind alle Anwesenden sehr ausgelastet. Florian Unterhitzberger würde für Projektarbeiten (Briefe falten und verschicken, etc.) zur Verfügung stehen, nicht aber für ein Vorstandsamt. Auch Herr Stömmer könnte solche Arbeiten übernehmen. Das Sekretariat der Schule steht leider nicht zur Verfügung. Herr Jonda will nicht in den Vorstand, da er noch kein Ehemaliger ist.
Herr Schmeidl ist nur für 1 Jahr in Altötting, danach im Studium. Herr

Schmeidl, Herr Jonda und Herr Stömmer bieten Unterstützung an. Herr Schmeidl nimmt das Amt nicht an.

Dr. Heller übernimmt wieder die Schriftführerschaft.

Herr Brückner bietet an, das Schreiben von Briefen und das „Eintreiben“ der ausstehenden Beträge zu übernehmen. Von 60 Personen steht der Beitrag noch aus. Mitglieder, die dabei nicht reagieren, sollen vom Verein ausgeschlossen werden.

Es konnte kein Kassenwart gefunden werden, die beiden anderen Vorstände übernehmen dieses Amt kommissarisch.

Der Auftrag ist, die „Karteileichen“ zu entfernen: wer nach Aufforderung den offenen Beitrag nicht begleicht, soll aus dem Verein ausgegrenzt werden.

Herr Eisenschink würde auch in Zukunft die Lastschriften einziehen. Auch das Konto kann weiterhin auf seinen Namen privat laufen. Nachteil: bei Insolvenz von Herrn Eisenschink wird das Konto mit herangezogen. Es wäre gut, wenn er deshalb auch im Vorstand wäre. Er erklärt sich bereit, falls er zu Treffen nicht kommen muss und die Geldeintreibung nicht übernehmen muss. Online-Banking liegt bei Herrn Eisenschink.

Herr Schmeidl erklärt sich bereit, als 4. Vorstand in den Verein zu gehen.

11. Berufsberatung: Nicht aktuell, erst wieder in 2 Jahren, da der Elternbeirat nächstes Jahr den Hochschulinformationstag macht (Dr. Westphal). Vertagt auf in zwei Jahren.

12. Sonstiges: Herr Eisenschink fragt die Lehrer: wie kann sich der Verein sonst noch in das Schulleben einbringen?

Herr Jonda: Verein führt Schattendasein, tritt nicht ausreichend an die Öffentlichkeit. Abi-Beilage war ein guter Anfang. Vereinsgeld muss umgesetzt werden. Z.B. Auslobung eines Preises (100 EUR als Geldpreis?), etwa für besonders sozial engagierte Schüler, oder jemand, der das Abitur trotz widriger Umstände erreicht hat. Schulleiter kann vorschlagen oder man kann Bewerbungen zulassen. Verleihung beim Sommerfest. Das muss vom Verein genutzt werden.

Oder Wanderpokal für sportliche Leistungen, Bundesjugendspiele. Zusätzlich Geldpreis, etwa 50 EUR.

Oder Wanderpokal + Geldpreis für den besten Schüler.

Regelmäßige Sachspenden für die Schule, z.B. neue Namenstafel aus Metall. Hinweisschilder auf die Schule beim Eingang, etc.

Zeitungsinserate: Gratulation zum Abitur => Öffentlichkeitswirksam. Kaufen von 50 Jahresberichten, und diese dann verteilen (kosten-

los). Oder Versand an die Mitglieder. Kosten pro Bericht: 4,50 EUR.
=> der Vorstand kann das entscheiden.

Dr. Heller übergibt Rechnung über 27,35 EUR an Herrn Brückner:
Kosten für Einladungsschreiben, Schreibwaren.

Homepage scheint nicht zu funktionieren => Dr. Heller wird sich darum kümmern.

Herr Unterhitzenberger: Vermittlung von Praktikumsstellen via info-mail.

Vorschlag: Bilder in die neuen Räume (Mensa), z.B. in Wechselrahmen vom Verein. Herr Unterhitzenberger könnte das Besorgen, die Kunsterzieher wollen aber beim Inhalt mitsprechen. Die Schule soll dem Verein die Abmessungen mitteilen.

Unser Verein könnte historische Bilder und Materialien sammeln und verwalten. => Frau Scherzer sammelt an der Schule bereits Bilder.

Ende 20:45h

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Verköstigung. Die Kosten in Höhe von 115,60 € übernimmt der Verein.

Anlage Kassenbericht

Einnahmen 2006

Entsprechend des Beschlusses aus der letzten Hauptversammlung wurden entsprechend Mitgliederbeiträge eingezogen. Dabei wurden zunächst nur die Mitglieder berücksichtigt, deren Einzugsermächtigungen vorlagen. Aus dem Einzug dieser Beiträge ergab sich eine Beitragssumme von 1.490 Euro. Von diesen 1.490 Euro wurden 354 Euro aufgrund erloschener Konten dem Konto wieder belastet. Dies entspricht 11 Beitragszahlern inkl. Bankgebühr. Insgesamt konnten daher nur 1.136 Euro eingenommen werden.

Im nächsten Schritt müssten nun alle Mitglieder, deren Einzugsermächtigungen nicht vorliegen und alle Mitglieder deren Angaben in der Einzugsermächtigung nicht mehr aktuell sind, angeschrieben werden, damit diese noch ausstehende Beiträge überweisen. Dies ist bisher aus Zeitgründen und um weitere Rückbuchungen abzuwarten, nicht geschehen.

Ausgaben 2006

Die Ausgaben für das Jahr 2006 belaufen sich auf 26,71 Euro. Davon sind 2 Euro Bankgebühren und 24,71 Euro Erstattung von Auslagen (Briefversand für Hauptversammlung, Hr. Dr. Heller).

Kassenstand

Zum 31.12.2005 betrug der Kassenstand 138,50 Euro. Abzüglich der Ausgaben von 26,71 Euro und der Einnahmen von 1.136 Euro ergibt sich ein aktueller Kassenstand von 1.247,79 Euro (Stand: 28.10.2006)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Siegfried Brückner Helmut Heller Richard Eisenschink".

Siegfried Brückner, Dr. Helmut Heller, Richard Eisenschink
Vorstände